

EHRENFELDER RATSBRIEF

Ausgabe 5: 2/2022

Worüber hat der Bochumer
Stadtrat entschieden?

Was sind die Themen
in den Ausschüssen?

Was wurde in der Bezirks-
vertretung Bochum-Mitte
debattiert?

BERICHTE AUS RAT & CO.

Foto: Lutz Leitmann/Stadt Bochum

JENS MATHEUSZIK

Ratsmitglied aus dem Ehrenfeld und Mitglied
der Fraktion "Die SPD im Rat" informiert.

SPD

VORWORT



Liebe Ehrenfelderinnen und Ehrenfelder!

In der fünften Ausgabe des **Ehrenfelder Ratsbriefes** geht es um die zweite Jahreshälfte des Jahres 2022.

Natürlich kann der **Ehrenfelder Ratsbrief** nicht über alle Themen, die für das Bochumer Ehrenfeld und darüber hinaus wichtig sind, berichten. Vielmehr handelt sich um eine Auswahl an relevanten Themen.

Eines der Dauerthemen im **Ehrenfelder Ratsbrief** ist die Baumaßnahme Hattinger Straße. Bis zur endgültigen Fertigstellung wird es noch etwas dauern - aber mit Aussicht auf eine gute Lösung. Hier nenne ich beispielsweise den neuen Übergang zwischen der Pieperstraße und dem Hans-Ehrenberg-Platz. Jahrelang konnte dort nur ein Blumenkübel aufgestellt werden, mehr war straßenverkehrsrechtlich nicht drin und der SPD-Ortsverein hat sich um die Blumenpflege dort gekümmert, damit es wenigstens etwas ansehlicher aussieht. Da wird jetzt dauerhaft eine Ampel installiert.

Wenn man den Hans-Ehrenberg-Platz erwähnt, kann der Abriss des Spielhäuschens im August nicht unerwähnt bleiben. Der ist auch Thema, wiewohl dieses Thema (noch) nicht abgeschlossen ist.

Was neu in dieser Ausgabe ist: wer mir in den sozialen Medien folgt, weiß, dass ich regelmäßig Videos zu politischen Themen veröffentliche. Ich werde künftig zu den Themen des **Ehrenfelder Ratsbriefes** Videos hier erlinken. Zum Abrufen kann man im PDF einfach den Link anklicken, in der gedruckten Fassung kann man beispielsweise den QR-Code nutzen (oder den Link abtippen).

Jens Matheuszik

INHALT

Ausgabe 5: 02/2022

Anfrage: Carsharing in Bochum	4-5
Fehlender Mülleimer H Waldring (Unistraße)	5
Hans-Ehrenberg-Platz: Abriss der Spielmöglichkeit sorgt für Aufregung	6-8
Beruhigung Schellstraße	9-10
Einbringung des Doppelhaushalts 2023/24 in den Rat	11-12
Interimslösung zur Verbesserung des Radverkehrs an der Viktoriastr.	12-13
Machbarkeitsstudie für die U35	13
Verbessertes Baustellenmanagement	13-14
Geänderte Verkehrsführung Hans-Böckler-Straße / Willy-Brandt-Platz	14-15
Falscher Vorwurf der Verweigerung der Haushaltsberatungen	15-16
Hinweisschild Haus Rechen	17
Neue Aufenthaltsfläche zwischen Hattinger / Hubertus- & Pieperstr.	17
Zentrales Magazin für Kultureinrichtungen	18
Zusätzliche Haushaltsmittel für Wegesanierungen im Wiesental	18
DeutschlandTicket: es braucht mehr Abstufungen	18-19
Weitere Themen des Rates in der November 2022-Sitzung	19
Umbaumaßnahme Hattinger Straße geht in die letzte Runde	20
Bebauungspläne Hüttenstraße und An der Landwehr	20
Gesicherter Übergang an der Hattinger Straße	20-21
Erste neue Fahrradsäule in der Innenstadt installiert	22
Einbahnstraße Oskar-Hoffmann-Straße	23
Park- & Grünanlage am Wagnerplatz wird aufgewertet	23

ANFRAGE: CARSHARING IN BOCHUM



Carsharing-Auto von Stadtmobil (in Zusammenarbeit mit der Bogestra)

Insbesondere in vielen Großstädten wird Carsharing immer mehr genutzt. Auch in den mobilitätspolitischen Plänen der Stadt Bochum kommt Carsharing immer wieder vor. Ebenso in politischen Diskussionen, Anträgen usw.

Doch hat die Entwicklung des Carsharings in Bochum zuletzt eher Rückschritte gemacht. Nach der Geschäftsaufgabe eines Anbieters vor einigen Jahren, der auch in großen Teilen des Ehrenfeldes vertreten war, wurde im Sommer zudem bekannt, dass mit Greenwheels ein weiterer Anbieter nicht

nur die Stadt, sondern gleich das ganze Land verlässt.

Da Carsharing nicht nur ein Schlagwort in irgendwelchen Sonntagsreden sein soll, habe ich dazu mit meinen Kolleginnen und Kollegen der SPD im Rat eine Anfrage gestellt.

Ohne der Berichterstattung in einer der nächsten Ausgaben des **Ehrenfelder Ratsbriefes** groß vorgreifen zu wollen: Aufgrund meiner Anfrage gibt es jetzt im Stadtgebiet eine Anzahl von Standorten für Carsharing unter (Sonder-)Nutzung des

öffentlichen Raumes im Rahmen eines Pilotversuches. Zugleich wurde die Verwaltung beauftragt, ein Konzept dafür zu erarbeiten. Nicht nur für standortbasiertes Carsharing, wie es jetzt pilotiert wird, sondern auch für Carsharing im sogenannten "free floating"-Verfahren.



**Zusatzschild:
Carsharing-Fahrzeuge frei**

FEHLENDER MÜLLEIMER H WALDRING (UNISTRASSE)



**Stadtbahnhof H Waldring (Universitätsstraße)
mit (abgebildet) zwei neuen Mülleimern**

Für die Linie U35 wurde kürzlich der Stadtbahnhof H Waldring auf der östlichen Seite der Universitätsstraße modernisiert. Das wichtigste hier: ein neues Glasdach wurde installiert. Nach

den Sanierungsarbeiten wurde der hier bisher befindliche Mülleimer nicht wieder montiert.

Aufgrund einer Bürgerrückmeldung dazu habe ich eine Anfrage

WEGGEFALLENER ABFALLBEHÄLTER H WALDRING (UNISTRASSE)



dazu in der Bezirksvertretung Bochum-Mitte gestellt. In dem Zuge fragte ich auch, warum auf der anderen Seite des Stadtbahnhofs keine Mülleimer sind. Dort müsste der Bedarf eigentlich höher sein.

Aufgrund der Anfrage wurde zwischenzeitlich auf der östlichen Seite der Mülleimer wieder angebracht - und auf der anderen Seite erstmalig.

HANS-EHRENBURG-PLATZ: ABRISS DER SPIELMÖGLICHKEIT SORGT FÜR AUFREGUNG

Über das abgerissene Spielhäuschen am Hans-Ehrenburg-Platz, die Hintergrundgeschichte, die man auch als "hässlichen Nachbarschaftsstreit" bezeichnen kann, die mediale Präsenz des Themas, die der Sache nicht immer gerecht wurde (wenn beispielsweise ein privater TV-Sender vom Abriss eines ganzen Spielplatzes berichtete) usw. könnte man noch viel mehr schreiben.

Ich persönlich war in der Angelegenheit als Ratsmitglied schon involviert, als es noch "nur" um möglichen Rassismus, etwaige Datenschutzvergehen und ähnliches im Rahmen eines Nachbarschaftsstreits ging.

Am 12. August gab es am Hans-Ehrenburg-Platz dann eine große Aufregung. Was war geschehen?

Die privat organisierte "Sandküche", ein dort aufgestelltes "Spielhäuschen" auf einer kleinen ungenutzten Ecke zwischen der Stellplatzanlage und dem eigentlichen Hans-Ehrenburg-Platz wurde von der Stadt abgerissen.

Entgegen diverser Aussagen war es aber keine "Nacht-und-Nebel-Aktion", die "aus heiterem Himmel" passierte (*ist das nicht sowieso ein Widerspruch in sich?*).

Ungeachtet dessen, inwiefern die Verwaltung hier durch vorliegende

Anzeigen bezüglich der Verletzung der Verkehrssicherungspflichten tätig werden musste oder nicht, gab es im Vorfeld Vermittlungsversuche. Die erfolglos blieben.

Das ändert natürlich nichts daran, dass jetzt am Hans-Ehrenburg-Platz ein für viele Familien beliebter Spielpunkt weggefallen war. Natürlich habe ich Verständnis dafür, dass man sich da nicht die Frage stellt, ob das jetzt verwaltungstechnisch richtig abgelaufen

ist oder nicht.

Das hat auch die Politik so gesehen - mir als Ratsmitglied der SPD aus dem Ehrenfeld war es immer wichtig, dass hier eine gute Lösung als Ersatz gefunden werden kann.

Aber auch, dass hier die, die für die Entfernung verantwortlich waren, nicht angegriffen werden. Egal wie negativ man das ganze beurteilt, es gibt Grenzen. Gut daher, dass auch die zwischenzeitlich



Abbildung des abgerissenen Spielhäuschens am Hans-Ehrenburg-Platz

erfolgten Aufrufe nach Ermittlung der persönlichen Daten der verantwortlichen Person(en?) schnell wieder gelöscht worden sind.

Erste politische Initiative

Noch direkt am selben Morgen als

der Abriss vorgenommen wurde kontaktierte ich Mitglieder der SPD-Bezirksfraktion in der **BV (Bezirksvertretung) Bochum-Mitte**.

Denn die BV ist dafür grundsätzlich zuständig. Ich war mit meinen Ansprechpersonen einig:

HANS-EHRENBERG-PLATZ: ABRISS DER SPIELMÖGLICHKEIT SORGT FÜR AUFGREGUNG

da muss was passieren!

Kurzfristig habe ich, da gerade ein Tag vorher die letzte BV-Sitzung war, die Gelegenheit genutzt, dass Thema im **Ausschuss für Planung und Grundstücke** aufzugreifen und eine erste Anfrage dort zu stellen. Diese wurde mündlich dort beantwortet und es wurde deutlich, dass die Verwaltung an einer neuen Lösung arbeitet.

Auch in der später erfolgten schriftlichen Antwort wurde der Wille der Verwaltung, hier zu einer Lösung zu kommen, betont.

Unterschriftenlisten und mehr

Einige Anwohner*innen und Interessent*innen vor Ort hatten eine Unterschriftenliste gestartet und sich an Oberbürgermeister Thomas Eiskirch (SPD) gewandt, der hier Entgegenkommen signalisierte. Dieses Entgegenkommen wurde in gemeinsamen Gesprächsrunden gezeigt, in denen kurzfristige neue Lösungen für den Hans-Ehrenberg-Platz angesprochen wurden.

Vorstellung der neuen Planung

In einer späteren Sitzung der Bezirksvertretung Bochum-Mitte wurde durch das zuständige Fachamt der Verwaltung die neue Planung vorgestellt, die im Einvernehmen mit den verantwortlichen Vertreter*innen der Unterschriftenliste erfolgte.

Neben einem neuen Spielhäuschen soll es - an etwas anderer Stelle neben dem Hans-Ehrenberg-Platz, aber in direkter Nähe - einen Sandkasten geben. Das ganze wird auf der daneben liegenden Stellplatzanlage realisiert. Außerdem gibt es aus Sicherheitsgründen eine bauliche Trennung von der restlichen Stellplatzanlage.

Mehr in einer der nächsten Ausgaben vom **Ehrenfelder Ratsbrief**.

BERUHINGUNG SCHELLSTRASSE



Schon vor einigen Jahren wurde - damals durch die **Bezirksvertretung Bochum-Mitte** - ein Prüfauftrag an die Verwaltung gestellt, inwiefern die Verkehrssituation in der Schellstraße im Bochumer Ehrenfeld zwischen der Melancthon-Kirche und der dortigen Kita beruhigt werden könne.

Gemeinsam mit Bezirksbürgermeisterin Gaby Spork (SPD) wurde ich damals für die SPD im Ehrenfeld darauf angesprochen und wir haben uns um das Anliegen gekümmert und die Bezirksbürgermeisterin hat dann dazu auch einen Antrag gestellt.

Antrag von 2016

In dem Antrag wurde die Verwaltung gebeten, zu prüfen, ob:

- zwischen Kirche und Kita in der Schellstraße eine Verkehrsberuhigung möglich ist,
- man aus der Schellstraße eine Einbahnstraße machen kann,
- die Parkplätze zwischen Kita und Kirche entfernt werden

können (bei Kompensierung durch Querparkplätze),

- ggf. eine Fahrbahnverengung durch Poller oder kurvige Verkehrsführung vorgenommen werden kann, um Raser zu verhindern.

Antwort von 2016

In der damaligen Antwort hieß es, dass man etwaige Umgestaltungen erst vornehmen könne, wenn weitere Untersuchungen abgeschlossen sind. Hier wurde eine verkehrstechnische Untersuchung für Änderungen im gesamten Ehrenfeld abgewartet. Hierzu geisterte in der Diskussion dann auch öfters der Begriff 'Verkehrskonzept westliches Ehrenfeld' und man wartete auf dieses Konzept.

Anfrage von 2021

Selber habe ich das immer wieder in diversen Runden angesprochen. Nachdem ich im April 2021 in den Rat der Stadt Bochum kam, habe ich im September eine offizielle Anfrage in der Bezirksvertretung Bochum-Mitte dazu gestellt.

BERUHINGUNG SCHELLSTRASSE



Mitteilung aus 2022

Im Ergebnis wurde bekannt, dass die verkehrstechnische Untersuchung "Bochum Ehrenfeld - Radverkehrsanlagen entlang der Königsallee und der Hattinger Straße" neben den beiden benannten Straßen auch die Nebenrouten thematisierte. Dazu gehörte auch die Schellstraße. Damals war der Gutachter der Meinung, dass eine Einbahnstraßenregelung dort sinnvoll sei.

Jedoch haben Verwaltung und Polizei aktuell festgestellt, dass eine Einbahnstraßenlösung aufgrund "fehlender Notwendigkeit und rechtlicher Möglichkeiten" nicht umsetzbar sei.

Durch eine Einbahnstraße würde die Gefahr bestehen, dass es "aufgrund des wegfallenden Gegenverkehrs" zu erhöhter Geschwindigkeit kommt..

"Um den gewünschten Effekt der Verkehrsberuhigung zu erzielen, hat die Verwaltung als Alternative eine Fahrbahneinengung im Bereich der Kita auf 3,50 m Durch-

fahrtsbreite mit beidseitigen Fahrbahnkaps geplant. Dies ermöglicht eine sichere Querung, auch für die schwächsten Verkehrsteilnehmer. Die Umsetzung ist für das Jahr 2023 vorgesehen."

Außerdem verwies die Antwort auch auf die geplante Einrichtung von Fahrradstraßen im Ehrenfeld (in direkter Nähe z.B. die Pieperstraße, aber auch die Gilsing- und die Saladin-Schmitt-Straße wurden genannt). Dazu berichtete ich am Rande bereits in den Ausgaben 3 und 4 des **Ehrenfelder Ratsbriefes**.

Mit den Anliegern (insbesondere der Kita) soll - auch auf meinen Hinweis hin - noch einmal explizit das Gespräch gesucht werden, da sich dort die Wünsche über die Jahre ggf. geändert haben könnten.

EINBRINGUNG DES DOPPELHAUSHALTS 2023/2024 IN DEN RAT



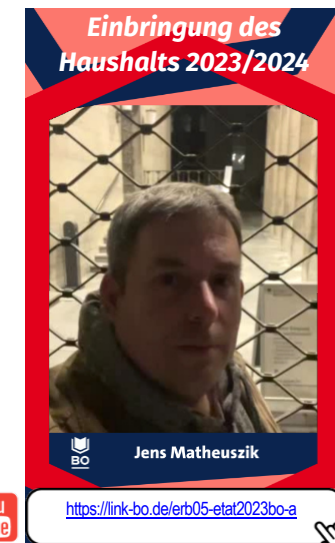
In der September-Ratssitzung brachte die Kämmerin der Stadt den Haushalt ein. In einem ausführlichen Bericht wurde erläutert, in welchen Bereichen die Stadt Bochum in den kommenden beiden Jahren investieren soll.

Über die verschiedenen Schritte der Haushaltseinbringung hatte ich bereits ausführlich im **Ehrenfelder Ratsbrief 2** berichtet.

Nebstehend findet sich ein Video zur Ratssitzung welches ich - trotz Herausforderungen bei Bild und Ton - veröffentlicht habe und in dem es um die Investitionsschwerpunkt des Haushalts ging.

Im Haushaltsentwurf wurden u.a. folgende Punkte berücksichtigt:

- die massiv gestiegenen Energiekosten
- mehr Plätze an Kindergärten und offenen Ganztagschulen
- mehr Kleinspielfelder für Kinder und Jugendliche



<https://link-bo.de/erb05-etat2023bo-a>
YouTube-Video zur Einbringung des Haushalts 2023/2024

- weitere Kunstrasenplätze
- Modernisierung von Umkleiden
- mehr Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur, Stichwort: Radwege
- mehr Bäume und Blühwiesen
- Aufwertung des Stadtbildes:

EINBRINGUNG DES DOPPELHAUSHALTS 2023/2024 IN DEN RAT



mehr Geld für die Sauberkeit
der Container-Standorte

amt aber auch im Rechtsamt -
hier heißt das Stichwort Ver-
kehrsüberwachung

- mehr Unterflur-Container
- mehr Geld für die Grünanlagen
- beispielsweise den Stadtpark
- mehr Personal im Ordnungs-

INTERIMSLÖSUNG ZUR VERBESSERUNG DES RADVERKEHRS AN DER VIKTORIASTRASSE



Für die mittlere Zukunft ist eine
Neuplanung der Viktoriastraße an-
gedacht. Massive bauliche Eingrif-
fe sind zur Zeit nicht gewünscht -
auch wegen der diversen weiteren
Baustellen im Stadtgebiet.

Es war zu prüfen, ob man kurzfris-
tig ohne große bauliche Verände-
rungen die Viktoriastraße für den

Doch "drumherum" wird schon ge-
plant bzw. wurde auch schon Neu-
es beschlossen.

Im Norden am Südring, im Süden
an der Königsallee und Hattinger
Straße. Die Kreuzung am Schau-
spielhaus stadtauswärts nimmt
das schon teilweise vorweg, wie
man jetzt schon sehen kann.

Daher sollte auch für das Verbin-
dungsstück auf der Viktoriastraße
etwas geschehen.



<https://link-bo.de/erb05-viktoriastrasse>



**YouTube-Video: Interimslösung
an der Viktoriastraße**

Radverkehr verbessern kann.

Der entsprechende Antrag wurde
von der rot-grünen Koalition ein-
gebracht und auch so beschlossen.
In Folge des Antrags wurde nun
durch die Verwaltung eine Inte-
rimslösung vorgestellt. **Die natür-
lich keine langfristige Neuplanung
ersetzen kann.**

Zur Sitzung, in der diese Planung
beschlossen werden sollte, hatten
CDU und FDP Änderungsanträge
eingebracht. Da ging es beispiele-
weise um die Leistungsfähigkeit

für den motorisierten Individual-
verkehr.

Die Frage, die sich im FDP-Antrag
"verbarg", wurde geklärt, der An-
trag daraufhin zurückgezogen. Die
CDU hielt ihren Antrag auf zwei
Fahrstreifen pro Fahrtrichtung auf-
recht. Das wurde abgelehnt.

Am Ende wurde die ursprüngliche
Vorlage bestätigt und im 2. Quartal
2023 soll die Umsetzung der
meisten Maßnahmen beginnen.

MACHBARKEITSSTUDIE FÜR DIE U35



Es gibt die Idee, dass die U-Bahn-
bzw. genauer gesagt Stadtbahn-
linie U35 erweitert werden soll -
auf die sogenannte „Dreifachtrak-

tion“. Hierzu benötigt es jedoch
erst einmal eine Machbarkeits-
studie, die vom Land Nordrhein-
Westfalen gefördert werden soll.

VERBESSERTES BAUSTELLENMANAGEMENT



Sprechen oder schreiben wir es
mal deutlich aus: Wo viel gebaut
wird, gibt es auch viel Ärger, denn
eine Baustelle die nicht stört,
niemanden behindert oder sonst-
wie nicht negativ beeinflusst - die

gibt es kaum.
Das hinterher vieles besser ist
bzw. sein soll ist unbestritten,
nichtsdetotrotz gibt es immer
wieder Ärger mit Baustellen.
Daher wurde ein verbessertes

VERBESSERTES BAUSTELLENMANAGEMENT



Baustellenmanagement in die sogenannte Bochum-Strategie aufgenommen. Wir haben als SPD im Rat dazu nachgehakt und darum gebeten, dass möglichst zu jeder Baustelle im Stadtgebiet so informiert wird, dass man weiß, was da passiert, wer ggf. als Ansprechperson zur Verfügung steht und wie

lange das dauert.

Außerdem - und dazu hat sich die Stadt Bochum ja selbst schon verpflichtet - soll sichergestellt werden, dass es bei Baustellen entsprechende Umleitungen geben muss, die vernünftig ausgeschildert und klar ersichtlich sind.

GEÄNDERTE VERKEHRSSITUATION AN DER HANS-BÖCKLER-STRASSE BZW. DEM WILLY-BRANDT-PLATZ

An der Hans-Böckler-Straße in der Innenstadt gab es in den vergangenen Jahren viele Unfälle, wie man den Polizeistatistiken entnehmen kann.

Nach diversen Versuchen in den letzten Jahren wurde Anfang Oktober 2022 die Verkehrsführung dort geändert. Die neuen strikten Regeln zur Einfahrt (bzw. eher zum Verbot der Einfahrt) in die Hans-Böckler-Straße sind jedoch noch nicht überall bekannt, wie sich vor Ort schnell zeigte.

Dazu hatte ich im Ausschuss eine Anfrage gestellt. Damit wollte ich



[YouTube-Video: geänderte Verkehrsführung Innenstadt](https://link-bo.de/erb05-hbs)

beantwortet wissen, welche weiteren Möglichkeiten es gibt (beispielsweise in Zusammenarbeit mit der Polizei), um die Einhaltung der Regeln zu erreichen, ob vielleicht noch andere bauliche Maßnahmen denkbar seien und wieviele Verkehrsverstöße dort in den ersten Wochen nach Umsetzung der neuen Maßnahme bekannt wurden.

Dazu habe ich auch ein Video (siehe vorherige Seite gedreht), an dem man auch gut erkennen kann, dass sich viele noch nicht an die neuen Regeln dort halten.

Denn (jetzt hier auf das Video bezogen) bis auf dem Bus am Ende darf da eigentlich niemand durch die Hans-Böckler-Straße fahren.

Ergänzend zu der Behandlung im eigentlich zuständigen Ausschuss für Mobilität und Infrastruktur habe ich im Rahmen einer Sitzung des **Ausschusses für Arbeit, Gesundheit und Soziales** noch eine Anfrage dazu gestellt.

Für die SPD im Rat habe ich dort das Thema Stellplätze für Schwerbehinderte insbesondere in der Hans-Böckler-Straße aufgegriffen.

FALSCHER VORWURF DER VERWEIGERUNG DER HAUSHALTSBERATUNGEN



Eigentlich habe ich hier im **Ehrenfelder Ratsbrief** vor, über die von mir mit getragene Politik der SPD und der SPD-geführten rot-grünen Koalition in Bochum zu berichten. Die Opposition hat ihre eigenen Informationsmöglichkeiten. Aber wenn das statt zur Information eher in Richtung Desinformation geht, muss man da vielleicht doch mal reagieren.

In der Presse erklärte die CDU, dass die Koalition sich „einer in-

haltlichen Auseinandersetzung mit den Haushaltsanträgen der anderen Parteien“ verweigern würde. Dies wäre erstmals im **Ausschuss für Mobilität und Infrastruktur (AMI)** aufgefallen. Als Mitglied im AMI muss ich diese Aussage deutlich zurückweisen!

Denn wir haben da sehr wohl über Forderungen der Opposition diskutiert. Und sie aus inhaltlichen Gründen abgelehnt.

FALSCHER VORWURF DER VERWEIGERUNG DER HAUSHALTSBERATUNGEN



Ja, wir haben im Ausschuss über den Doppelhaushalt 2023-2024 geredet, der diesmal echt auf Kante genäht ist. Die Empfehlung war es, bis zum Dezember zum Haupt- und Finanzausschuss zu warten, bis die Steuerschätzung vorliegt. Dann weiß man mehr, ob noch was geht.

Dennoch wurde auch über die Haushaltsanträge der Opposition

diskutiert. Wir haben uns auch inhaltlich damit auseinandergesetzt. Und uns nicht der inhaltlichen Diskussion verweigert.

Drei Beispiele aus der Sitzung:

1. Die CDU will mehr Geld für Planungskapazitäten. Seit der Einbringung des Haushalts war bekannt: da gibt es 20 neue Stellen und bei denen ist es auch schon fraglich, ob wir die besetzt bekommen. Da braucht man also nicht mehr.
2. Die Linke will eigenen Etatposten für Pop Up-Bikelandes. Den braucht es aber nicht, denn Ausgaben hierfür wären im regulären Etatposten.
3. Die Stadtgestalter schlagen umfangreiches vor, was eine Mehrbelastung von rund 22 Millionen Euro bedeutet. Aber ohne zu erklären, woher das Geld kommen soll. Leider fallen keine Geldsäcke aus Seilbahnen über dem Rathaus...

Es ist das Recht der Opposition Sachen zu fordern, ohne zu erklä-



<https://link-bo.de/erb05-haushaltsvorwurf>

[YouTube-Video: zu den Haushaltsberatungen](#)



HINWEISSCHILD HAUS RECHEN



Aufgrund eines Antrags der Bezirkskoalition wurde in der **Bezirksvertretung Bochum-Mitte** die Verwaltung beauftragt, ein neues Hinweisschild (das alte war verblieben) zum ehemaligen Haus

Rechen aufzutellen. Ungefähr auf der Höhe des Zwischenwegs zwischen den Kammerspielen und dem Tana's auf der einen und dem Finanzamt Bochum-Süd auf der anderen Seite.

NEUE AUFENTHALTSFLÄCHE ZWISCHEN HATTINGER / HUBERTUS- & PIEPERSTR.



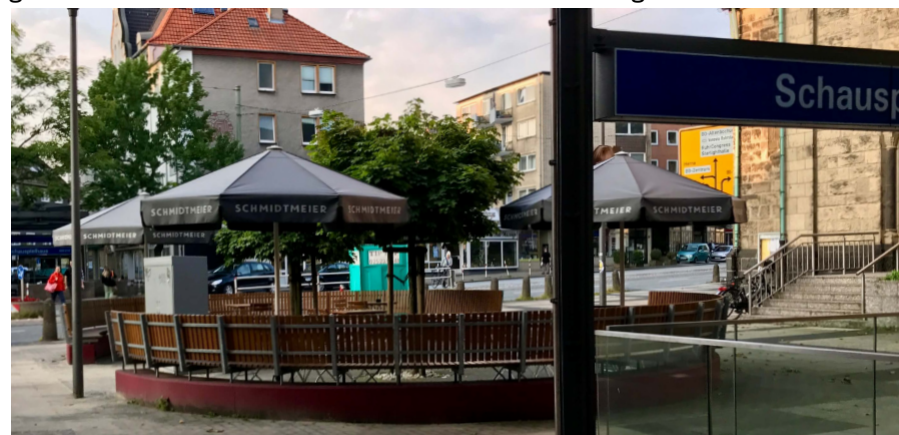
Für den Bereich zwischen der Bäckerei und der St. Meinolphus-Kirche soll eine neue „Aufenthaltsfläche mit Sitzgelegenheiten“ geschaffen werden.

genutzt wurde.

Die neue Aufenthaltsfläche wird (wieder) durch die hiesige Bäckerei finanziert, die sich auch für den Entwurf verantwortlich zeigt.

Vor dem Beginn der Baumaßnahme Hattinger Straße stand hier ein Rondell (siehe Abbildung), was gerne von den Menschen vor Ort

Der neue Entwurf sieht unter anderem auch Grünbepflanzung an den Sitzmöglichkeiten vor.



Das bisherige Rondell zwischen Bäckerei und Kirche

ZENTRALES MAGAZIN FÜR KULTUREINRICHTUNGEN



Im **Ausschuss für Kultur und Tourismus** wurde beschlossen, dass die Verwaltung ein Konzept für ein zentrales Magazin erarbeiten soll. Hintergrund hierfür ist, dass einige kulturelle Einrichtungen wie z.B. das Haus Kemnade nur sehr begrenzte Lagermöglichkeiten haben. So hat beispielsweise das Kunst-

museum kürzlich aufgrund von Schenkungen einen deutlich größeren Bestand bekommen.

Mit einem zentralen Magazin könnten Platzprobleme gelöst und ggf. sogar mehr Ausstellungsflächen realisiert werden.

ZUSÄTZLICHE HAUSHALTSMITTEL 2022 FÜR WEGESANIERUNGEN IM WIESENTAL

Da bisher nicht alle Mittel des bezirklichen Haushaltes für den Bochumer Bezirk Südwest ausgegeben wurden, wurde von der **Bezirksvertretung Bochum-Südwest** beschlossen, dass die restlichen

Haushaltsmittel aus dem laufenden Haushaltsjahr 2022 unter anderem für weitere Wegsanierungen im Dürer- aber auch im Wiesental ausgegeben werden sollen.

DEUTSCHLANDTICKET: ES BRAUCHT MEHR ABSTUFUNGEN



Für die Realisierung des DeutschlandTickets bekommen die Bundesländer mehr Geld.

Hier habe ich eine Anfrage im **Rat der Stadt Bochum** gestellt und erfragt, welche Summen Bochum und/bzw. die Bogestra davon zu

erwarten haben.

Außerdem habe ich im Rahmen dieser Anfrage dafür geworben, dass es neben dem normalen DeutschlandTicket noch weitere Abstufungen geben sollte: für das jeweilige Bundesland, für Senior*innen, für Schüler*innen, für

Student*innen und als sogenanntes Sozialticket. Zur Anfrage von

mir zum DeutschlandTicket gibt es auch ein Video:

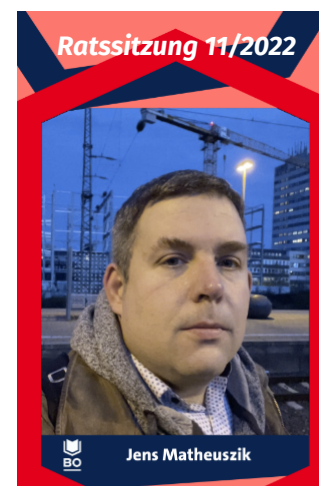


<https://link-bo.de/erb05-deutschlandticket>

[YouTube-Video:](#)

[Anfrage zum DeutschlandTicket](#)

WEITERE THEMEN DES RATES IN DER NOVEMBER 2022-SITZUNG



<https://link-bo.de/erb05-ratbo-2022-11>

[YouTube-Video zur Ratssitzung 11/2022](#)



Natürlich gab es auch andere Themen in der Ratssitzung. Diese erwähne ich zum Teil im nebenstehenden Video. Wir haben z.B. die Themen neue Abwassersatzung, das Leitziel ökologische Landwirtschaft und die Sanierung des Bochumer Stadtparks diskutiert. Es gab auch die Forderung der sogenannten "BO-Bande", dass Gewinne der Stadtwerke in einen Hilfsfonds fließen sollen. Nur: die Gelder braucht Bochum für Bogestra, Schwimmbäder & Co.! Und dann hätten wir sogar mehr Steuern zu zahlen! Insofern haben wir das abgelehnt.

UMBAUMASSNAHME HATTINGER STRASSE GEHT IN LETZTE RUNDE



Durch das Tiefbauamt gab es in der November 2022-Sitzung des **Ausschusses für Mobilität und Infrastruktur** einen mündlichen Bericht zur Baumaßnahme Hattinger Straße. Genauer gesagt zum aktuellen Sachstand. Es wurde mitgeteilt, dass der Bereich von der Kreuzung an der Bessemerstraße hin auswärts bald freigegeben wird. Mit etwas Glück würden auch noch die Markierungs-

arbeiten dort in diesem Jahr abgeschlossen werden können und auch die dort geplanten Baumpflanzungen. Aber das hängt natürlich von der Witterung ab.

Bezüglich der Parkmöglichkeiten und der anzuordnenden Ladezonen wird noch das Gespräch mit den Anliegern gesucht. Im Zweifelsfall soll das auch noch geändert werden können.

BEBAUUNGSPLÄNE HÜTTENSTRASSE UND AN DER LANDWEHR



Die beiden Bebauungspläne 1034 (West) und 1035 (Ost) wurden Ende November 2022 im **Ausschuss für Planung und Grundstücke** verab-

schiedet, um auf dem ehemaligen Firmengelände der Druckerei Wohnbebauung (Mehrfamilienhäuser) realisieren zu können.

GESICHERTER ÜBERGANG AN DER HATTINGER STRASSE



Im Rahmen der Baumaßnahme Hattinger Straße kam es an dem eher „informellen“, aber sehr häufig genutzten, Übergang zwischen der Pieperstraße im Norden und

dem Hans-Ehrenberg-Platz im Süden der Hattinger Straße, zu gefährlichen Situationen.

In der Vergangenheit durfte aus

rechtlichen Gründen kein regulärer Fußgängerüberweg dort realisiert werden.

Unter anderem Friedhelm Lueg, mein Vorgänger als SPD-Ratsmitglied aus dem Bochumer Ehrenfeld, hat zusammen mit der SPD

Bochum-Ehrenfeld dazu beigetragen, dass dort große Blumenkübel aus Beton aufgestellt wurden.

Hier sorgte der Ortsverein der SPD Bochum-Ehrenfeld dafür, dass diese regelmäßig bepflanzt und auch gepflegt wurden.



Archivbild: einer der von der SPD Bochum-Ehrenfeld betreuten Blumenkübel

Jetzt wurde - auch aufgrund der zukünftig zu erwartenden steigenden Anzahl der hier querenden Menschen - eine reguläre Ampel für den Übergang aufgestellt.

Das dort zwei Ampeln installiert wurden hängt mit der Breite des Überwegs zusammen - und da von Anfang an dort zwei Ampeln geplant wurden, wird es gar nicht so viel teurer, denn das teuerste bei so etwas ist immer das Verlegen

der Leitungen.

Diese wurden jetzt gleich entsprechend mitgeplant.

Dadurch wird es günstiger, als wenn man so etwas erst im Nachgang machen würde.

ERSTE NEUE FAHRRADSÄULE IN DER INNENSTADT INSTALLIERT



Schon 2021 hatte die **Bezirksvertretung Bochum-Mitte** einen Antrag gestellt, ob man Fahrrad-Service-Säulen (mit Werkzeugen, Luftpumpen etc.pp.) nicht in Bochum-Mitte an bestimmten Stellen aufstellen könne.

Das Ganze basierte übrigens auf einem Vorschlag der SPD Bochum-Ehrenfeld. Der erste Standort dazu wurde jetzt gegenüber vom Willy-Brandt-Platz am Rathaus gefunden. Weitere Standorte sind angedacht.



Fahrrad-Service-Säule am Willy-Brandt-Platz

EINBAHNSTRASSE OSKAR-HOFFMANN-STRASSE



In der letzten Sitzung der **Bezirksvertretung Bochum-Mitte** im Jahr 2022 wurde Folgendes berichtet: im östlicheren Teil der Oskar-Hoff-

mann-Straße wird diese, zwischen Wittener Straße und Am Glockengarten zur Einbahnstraße in Fahrtrichtung Am Glockengarten.

PARK- & GRÜNLANLAGE AM WAGNERPLATZ WIRD AUFGEWERTET

Anfang November 2022 gab es eine Bürgerbeteiligung am Wagnerplatz.

Das Ziel dort ist es, die Grünanlage aber auch den Spielplatz nicht nur instandzusetzen, sondern im Rahmen der erarbeiteten Planung zu verbessern.

Dazu zählt beispielsweise generell

eine barrierefreie Gestaltung, die Steigerung der Aufenthaltsqualität vor Ort, Neubepflanzungen usw.

Die hier zuständige **Bezirksvertretung Bochum-Süd** hat die Planungen im Rahmen der Bochum-Strategie für gut befunden und im Dezember 2022 zugestimmt.



(aus dem Ratsinformationssystem) Luftbild vom Wagnerplatz

IMPRESSUM

Der **Ehrenfelder Ratsbrief** wird von der SPD Bochum-Ehrenfeld und dem Ehrenfelder Ratsmitglied Jens Matheuszik herausgegeben: SPD Bochum-Ehrenfeld, Alte Hattinger Str. 19, 44789 Bochum, V.i.S.d.P.: Jens Matheuszik

E-Mail: jens@spdB0ehrenfeld.de
WWW: <http://www.spd-bochum-ehrenfeld.de/>
Facebook: <https://fb.com/spdB0ehrenfeld>
Twitter: <https://twitter.com/spdB0ehrenfeld>

spd.de/newsletter/

Abonnement des **Ehrenfelder Ratsbriefes**: einfach den Newsletter der SPD auf der Website spd.de/newsletter/ bestellen - und die PLZ 44789 angeben!

KONTAKT

JENS MATHEUSZIK

Haben Sie zum **Ehrenfelder Ratsbrief** bzw. zu Entscheidungen, zu dem, was bei uns im Ehrenfeld passiert usw. Fragen? Hinweise? Vorschläge? Dann scheuen Sie sich nicht, mich anzusprechen!

Am besten über die nachfolgend genannten Wege:

E-Mail	jens@spdB0ehrenfeld.de
Internet	https://www.jensmatheuszik.de/
Facebook	https://fb.com/JensMatheuszik
Instagram	https://instagram.com/JensMatheuszik
Twitter	https://twitter.com/JensMatheuszik
What's App	0234/81030339



Im Ehrenfeld konnte auch in diesem Jahr wieder ein Weihnachtsbaum zusammen unter anderem mit der Kita Hand in Hand geschmückt werden. Wir als SPD Bochum-Ehrenfeld unterstützen das traditionell.